



Landeshauptstadt München, Kreisverwaltungsreferat
Ruppertstr. 19, 80466 München

**Hauptabteilung III Straßenverkehr
Verkehrsmanagement
KVR-III/141**

An den
Bezirksausschuss des 15. Stadtbezirkes
Trudering-Riem
z. Hd. des Vorsitzenden, Herrn Steinberger
über
Direktorium HA II/BA
BA-Geschäftsstelle Ost

Ruppertstr. 19
80466 München
Telefon: 089 233-39600
Telefax: 089 233-39998
Dienstgebäude:
Implerstr. 9
verkehrsanordnungen.kvr@muenchen.
de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

31.07.2018

1. Sperrung der Bahnstraße für Lkw an Samstagen
2. Anfrage zur Auswertung der Verkehrszählung für die Bahnstraße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04904 des Bezirksausschusses des
15. Stadtbezirkes Trudering-Riem vom 17.05.2018

Sehr geehrter Herr Steinberger,

zu Ihrem Antrag in den im Betreff genannten Themen können wir Ihnen heute Folgendes mitteilen:

Sperrung der Bahnstraße für Lkw an Samstagen

Die Prüfung einer Sperre für den Lkw-Verkehr für die Bahnstraße im Stadtgebiet München wurde bereits im vergangenen Jahr durch das Kreisverwaltungsreferat vorgenommen. Bei der Prüfung einer Sperre für den Lkw-Verkehr aus Gründen der Sicherheit des Verkehrs kommt das Kreisverwaltungsreferat zu dem Ergebnis, dass eine Ableitung des Lkw-Durchgangsverkehrs der Bahnstraße über das für die Aufnahme des Lkw-Verkehrs geeignete Hauptstraßennetz erfolgen muss. Durch die bereits vorhandenen Lkw-Sperrungen für den Durchgangsverkehr in Trudering in nördlicher Richtung ab nördlich der Wasserburger Landstraße verbleibt im Hauptstraßennetz als Nord-/Süd-Verbindung durch Trudering nur mehr der Schatzbogen, um hier über Riem und Feldkirchen nach Gronsdorf zu gelangen. In der Gegenrichtung – Fahrtrichtung nach Süden – kann an der Stadtgrenze in Höhe südlich der S-Bahn-Unterführung keine Sperre der Bahnstraße für den Lkw-Verkehr vorgesehen werden, da an dieser Stelle keine angemessene Umleitungs- oder Wendemöglichkeit mehr besteht, nachdem zwingend dann auch der Drosselweg und letztlich auch die Adlerstraße für den Lkw-Verkehr gesperrt werden müssten.

U-Bahn: Linien U3,U6
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 62
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 132
Haltestelle Senserstraße

Eine Sperre für den Lkw-Verkehr in der Bahnstraße aus Gründen der Verkehrssicherheit kann daher aus den genannten Gründen nicht realisiert werden, solange keine geeignete Alternativroute für den Lkw-Verkehr zur Verfügung steht. Dies gilt gleichermaßen für alle Werktage, also Montag – Samstag. Als Werktage gelten alle Kalendertage, die nicht Sonn- oder gesetzliche Feiertage sind.

Nach Ansicht des Kreisverwaltungsreferates wäre eine Fahrtroute über die Schwablhofstraße und den verlängerten Rappenweg (Planung) eine akzeptable Alternativroute für den Lkw-Verkehr. Hierbei müsste allerdings die bereits bestehende und in nördlicher Richtung wirkende Lkw-Sperre in Höhe Schwablhofstraße/ Wasserburger Landstraße bis nördlich Rappenweg aufgehoben werden. Auch müsste in diesem Fall die Gemeinde Haar die notwendigen Vorsperrungen auf deren Gemeindegebiet veranlassen, um den Lkw-Verkehr auf die (noch zu schaffende) Alternativstrecke in Richtung verlängerter Rappenweg hinzuweisen. Da jedoch diese Straßenverbindung noch nicht besteht, können diese verkehrlichen Maßnahmen noch nicht vorgenommen werden.

Beantwortung des BA-Antrages Nr. 14-20 / B 03757 vom 22.06.2018

Der genannte BA-Antrag wurde durch das Kreisverwaltungsreferat HA III/111 mit Schreiben vom 27.06.2018 beantwortet, ist damit satzungsgemäß erledigt und müsste Ihnen inzwischen vorliegen.

Ergebnisse der Verkehrszählungen in der Bahnstraße

Die Bahnstraße befindet sich laut Flächennutzungsplan in einem allgemeinen Wohngebiet. Sie ist nach Auskunft des Referates für Stadtplanung und Bauordnung mit einem durchschnittlichen täglichen Verkehr von 4000 – 4400 Kfz/24 h belastet. Der Anteil des Schwerlastverkehrs liegt bei rund 8 %. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung hatte mit der Verkehrszählung ein Ingenieurbüro beauftragt. Konkret wurde uns für den durchgeführten Verkehrszähltag (Donnerstag, 06.04.2017) ein errechneter Tagesverkehr (24 Stunden) von 4390 Kraftfahrzeugen, dabei 320 Kfz im Schwerlastverkehr, mitgeteilt. Nähere Einzelheiten zu der durchgeführten Verkehrszählung erfragen Sie bitte beim Referat für Stadtplanung und Bauordnung, HA I-32-3.

Beantwortung anderer BA-Anträge

Sowohl für den BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02969 („Wie geht es weiter mit Bahnstraße, Drosselweg und Rappenweg“) als auch für den BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02966 („Interkommunale Kooperation konkret umsetzen – jetzt die Weichen für eine Entlastung der Bahnstraße durch die Verlängerung des Rappenweges realisieren“) liegt laut Auskunft aus dem RatsInformationssystem RIS die Federführung für die Beantwortung beim Referat für Stadtplanung und Bauordnung.

Aufgrund des Antwortschreibens des Baureferates vom 20.09.2018 übermitteln wir dem Baureferat Tiefbau, T1/CS-Ost einen Abdruck des Vorgangs zur Kenntnis und mit der Bitte um weitere Veranlassung im Hinblick auf den Kreuzungsumbau Bahnstraße/ Drosselweg.

Der Antrag des Bezirksausschusses ist somit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

KVR-III/141